



JAHRESBERICHT

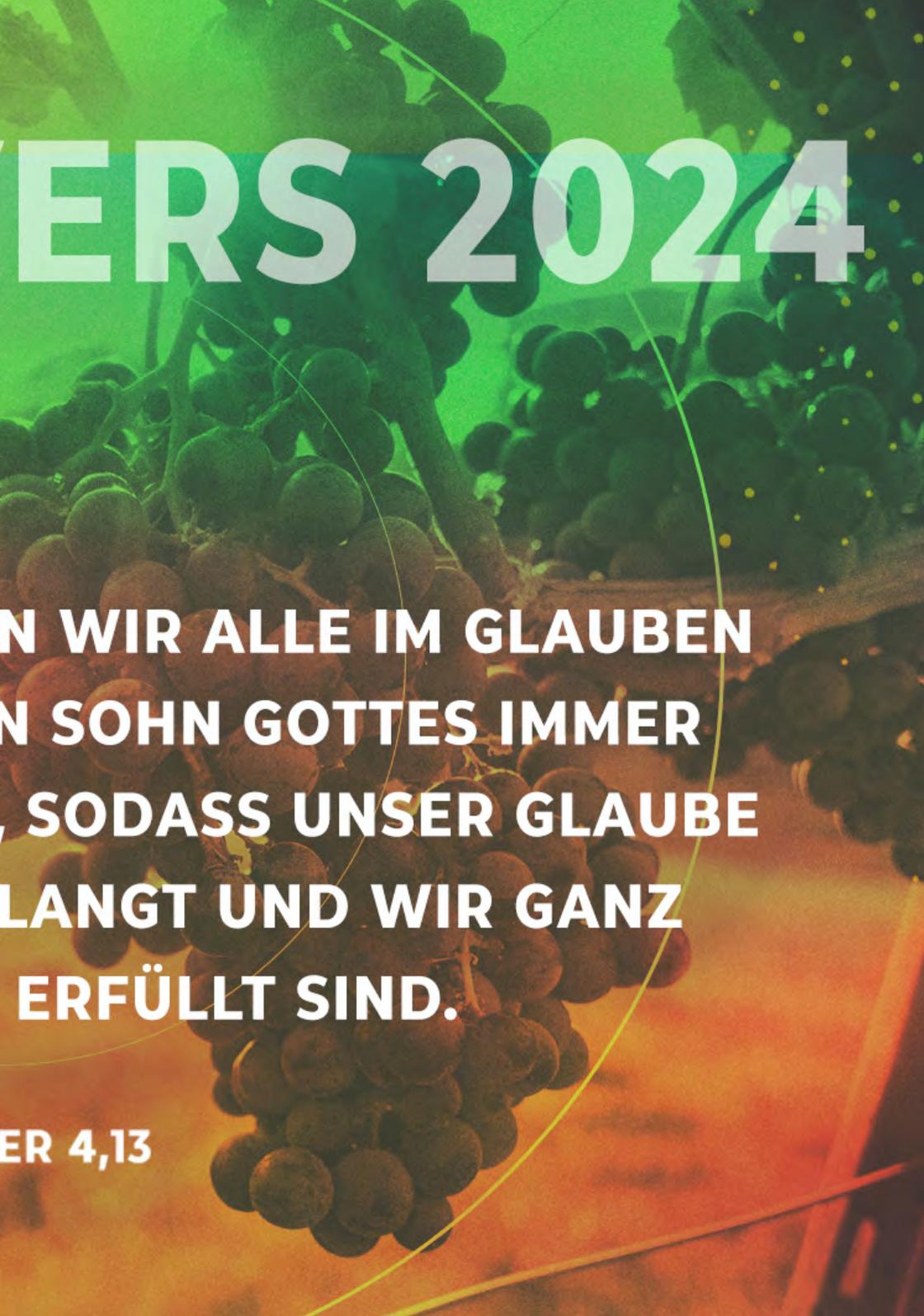
2024



JAHRESV

**AUF DIESE WEISE SOLLEN
EINS WERDEN UND DEIN
BESSER KENNENLERNEN,
ZUR VOLLEN REIFE GEHT
VON CHRISTUS**

EPHES



ERS 2024

**IN WIR ALLE IM GLAUBEN
IN SOHN GOTTES IMMER
, SODASS UNSER GLAUBE
LANGT UND WIR GANZ
ERFÜLLT SIND.**

ER 4,13

VORWORT

Liebe Mitglieder und Freunde

Mit grosser Freude blicken wir auf das vergangene Jahr zurück! Immer wieder haben wir gehört, dass unsere Gottesdienste an Tiefe, Qualität und geistlicher Bedeutung gewonnen haben. Wir glauben, dass dies ein Werk Gottes ist – durch die Kraft seines Wortes, die wachsende Gemeinschaft in unseren Kleingruppen und durch den Fokus auf unseren Jahresschwerpunkt «Geistliche Reife», den er uns immer wieder neu aufs Herz gelegt hat.



Ein besonderes Highlight waren die Taufen von 74 Menschen – was für grossartige Feste! Jede Taufe ist ein öffentliches Bekenntnis zu Jesus und ein Zeichen für den Wunsch, ihm nachzufolgen. Hinter jeder Taufe steht eine einzigartige Geschichte darüber, wie Gott Menschen nachgeht, sie berührt und verändert. Diese Geschichten erinnern uns daran, wie wichtig es ist, andere in der Nachfolge zu begleiten. Wir wünschen allen Täuflingen von Herzen, dass sie durch Kleingruppen und Gottesdienste weiter im Glauben wachsen.

Auch finanziell durften wir Gottes Segen erleben: Nach einigen Jahren, in denen wir unsere Sammlungsziele nicht ganz erreicht hatten, wurden sie 2024 sogar übertroffen! Dafür sind wir unglaublich dankbar. Diese Grosszügigkeit gibt unserer Gemeinde Mut, mit Gott vertrauensvoll zu planen und seine Absichten umzusetzen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihren Gebeten, ihrer Zeit und ihren Gaben dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde so positiv wachsen konnte!

In Jesu Liebe herzlich verbunden.

Matthias Theis

A handwritten signature in black ink that reads "Matthias Theis". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Gemeindeführer

UNSER NETZWERK

Standorte «Pfingstmission Zürich»

Buchegg Church	Seite 6
Silbern Church	Seite 18
Bernina Church	Seite 30
Social Works	Seite 32
Mission	Seite 34

Standort mit eigenem Verein

Freie Christengemeinde Chur	Seite 44
-----------------------------	----------



STANDORTBERICHT BUCHEGG



Stephan Hörting
Stv. Standortleiter

Der Jahresschwerpunkt «Geistliche Reife» prägte das Jahr spürbar. Viele Bucheggler setzten sich bewusst das Ziel, während der «21 Tage Gebet» im Januar besonders intensiv nach Gott zu suchen. Das Thema «Beten mit Psalmen» fand grossen Anklang und bereicherte das Gebetsleben vieler Teilnehmer. Die Psalmen als biblisches Gebetsbuch eröffneten einen unerschöpflichen Schatz an Gebeten, die im Alltag wertvolle Orientierung und Kraft bieten.

Auch das Kleingruppenleitertreffen im März griff den Jahresschwerpunkt auf. Erstmals arbeiteten wir mit interaktiven Workshops, in denen die Leiter wertvolle Anregungen und praktische Hilfen zu Themen wie «1:1-Begleitung von Menschen» und «Bibellesen in der Kleingruppe» erhielten. Während häufig grosse Events im Vordergrund stehen, ist es vor allem das Engagement der vielen Mitglieder und Besucher in den über 150 Kleingruppen, das unsere Kirche lebendig macht und nachhaltig prägt.

Die wöchentlichen Gottesdienste waren ebenfalls zentral für die geistliche Entwicklung. Mit grosser Freude konnten wir feststellen, dass die Besucherzahlen auch 2024 erneut angestiegen sind. Besonders wirkungsvoll waren die Predigtserien, die den Jahresschwerpunkt «Geistliche Reife» vertieften und vielfältige Aspekte davon beleuchteten.



Ein bedeutender Meilenstein war der Start der «Buchegg Academy» im August. Diese Bibelschule richtet sich an engagierte Mitglieder und findet einmal monatlich mittwochs statt. Bereits im ersten Semester nahmen über

PFINGSTMISSION ZÜRICH



100 Studierende aus den Standorten Silbern, Bernina und Buchegg teil und beschäftigten sich intensiv mit dem Motto «Theologie für das Leben».

Gestärkt und inspiriert durch die intensiven Begegnungen mit Gott während der Gebetswoche im August mit Paulo Pereira, starteten wir motiviert in die Planung der evangelistischen Weihnachtszeit. Zahlreiche Kleingruppen und Zonen lebten das Motto «Chile bi de Lüüt» aktiv und kreativ, indem sie ihre Freunde und Bekannten einluden und erreichten.

BUCHEGG KIDS

Das Jahr begann mit der ersten evangelistischen Kids-Party im Januar und endete mit einer weiteren im Dezember. Diese Events waren ein grosses Highlight, nicht nur wegen der zahlreichen Besucher, sondern auch wegen der engagierten freiwilligen Helfer aus allen Altersgruppen. An beiden Parties nahmen jeweils über 100 Kinder teil, darunter viele kirchenferne Gäste. Die Kinder erlebten abwechslungsreiche Programme mit Gesang, Tanz, Spielen, Theater und einem Kurzimpuls. Ein Kind sagte danach voller Begeisterung: «Das war der schönste Tag meines Lebens.»

An den Sonntagen lag der Schwerpunkt auf Gebet und Bibellesen. Ein «Bibelstrahl» führte die Kinder durch die Bibel, sie probierten verschiedene Gebetsformen aus und lernten, wie sie diese in



STANDORTBERICHT BUCHEGG

ihren Alltag integrieren können. Diese Erfahrungen waren für Kinder und Mitarbeitende gleichermaßen bereichernd.

Ein weiteres erfreuliches Projekt war die Neugestaltung des Babyraums. Dank des Einsatzes ehrenamtlicher Mitarbeiter erstrahlt dieser nun in neuem Glanz und bietet eine ruhige Atmosphäre für die Kleinsten.



UPTOWN

Erstmals übernahmen Teens aktiv kleine Aufgaben in den Uptown-Gottesdiensten, um ihre Begabungen praktisch zu entdecken und einzubringen. Ob in der Begrüßung, bei der Technik oder bei den Games – überall sammelten sie wertvolle Erfahrungen, die ihre persönliche und geistliche Entwicklung stärkten. Ein neuer Lehrplan sorgte zusätzlich für mehr Struktur und Klarheit in der Glaubensvermittlung, wobei besonders auf die Anliegen und Fragen der jungen Generation eingegangen wurde.

Das diesjährige Uptown-Weekend stand unter dem anspruchsvollen Thema «Leid und Krieg» und schaffte einen vertrauensvollen Rahmen für ehrliche und tiefgehende Gespräche. Die Jugendlichen konnten ihre Freundschaften vertiefen, gemeinsam Herausforderungen reflektieren und dabei im Glauben wachsen.

PFINGSTMISSION ZÜRICH



ROYAL RANGERS

In unseren Lagern hatten Kinder und Jugendliche besondere Erlebnisse mit Gott. Wir durften sehen, wie junge Menschen erste Glaubensschritte wagten, persönliche Begegnungen mit Gott hatten und Herausforderungen wie Zweifel überwinden konnten. Es war beeindruckend mitzuerleben, wie Gaben wie Prophetie, Heilung und Zungenrede sichtbar wurden und das Leben der Teilnehmenden positiv veränderten.

Ein besonderes Highlight war das Eurocamp in Ungarn. Dort kamen wir mit rund 7'000 Royal Rangers aus ganz Europa zusammen. Es war inspirierend und ermutigend, gemeinsam mit so vielen anderen jungen Menschen zu erleben, wie sie in ihrem Glauben wachsen und sich für Gottes Königreich engagieren.



STANDORTBERICHT BUCHEGG

Auch unser Weihnachtsfest wurde dieses Jahr auf eine besondere Art gefeiert – mitten im Quartier, „bi de Lüüt“. Mit selbstgebackenem Kuchen haben wir unsere Nachbarn eingeladen und konnten auf einfache Weise ein Zeichen der Gemeinschaft und Liebe setzen. Die Herzlichkeit dieser Begegnungen hat uns tief berührt.

FUSE

Mit der mittlerweile legendären Homeweek unmittelbar vor den Sportferien starteten wir stark ins neue Fuse-Jahr. Kurze Nächte, viel Spass und tiefgehende Gespräche prägten diese besondere Woche, in der das Buchegg zu unserem zweiten Zuhause wurde.

Ein echtes Highlight war unser Leiterwochenende im März, bei dem wir Michelle Staub als neue Leiterin der Fuse Nights und des Bereichs Camps einsetzten. Michelle meisterte ihr erstes Jahr in dieser verantwortungsvollen Rolle hervorragend!

Der FKTR im April stellte das evangelistische Highlight des Jahres dar. Unter dem Motto «real vs. fake» zeigten unsere Jugendlichen auf kreative und unterhaltsame Weise ihren Freunden, weshalb Jesus echt ist – und wie sie das persönlich erlebt haben.

Im Sommer genossen wir unser Camp gemeinsam mit den Jugendarbeiten von Silbern und St. Margrethen an der italienischen Adriaküste. Neben Sonne, Strand und neu entstandenen Freundschaften tauchten wir tief in das faszinierende Thema «Gottes Herrlichkeit» ein. Besonders bewegend war das Zeugnis einer jungen Frau, die sich später im November taufen liess:



PFINGSTMISSION ZÜRICH

Nach schwierigen Jahren hatte sie Gottes Gegenwart im Summercamp so intensiv erfahren, dass ihr Leben nachhaltig verändert wurde.

Im Herbst verbanden sich alle Smallgroups für eine gemeinsame Kampagne und bearbeiteten zusammen das Buch «10 Fragen über Gott, die sich jeder junge Mensch stellen sollte». Diese herausfordernden Themen halfen den Jugendlichen, eigene Antworten auf entscheidende Lebensfragen zu entdecken.



2024 durften wir viele Täuflinge und zahlreiche neue Besucher an den Fuse Nights begrüßen – ein Grund zur grossen Dankbarkeit! Darüber hinaus freuen wir uns über einen ausgewogenen Mix aus jungen und erfahreneren Leitern sowie über gelungene Übergänge vom Uptown ins Fuse und vom Fuse ins 22+. Unsere Jugendarbeit entwickelt sich auf gesunde und nachhaltige Weise weiter.



STANDORTBERICHT BUCHEGG

22+

Eine der grössten Lügen, auf die auch junge Erwachsene hereinfliegen können, ist der Glaube, dass wir es allein schaffen. Genau dieses Thema griffen wir beim «Vision & Vine» im Januar auf. Wir brauchen Gemeinschaft – oder wie wir es bei 22+ nennen: eine Community.

Im Herzen unserer Community stehen die Smallgroups. Gemeinsam besuchen wir den 11:11-Gottesdienst und nehmen an Events teil. Besonders ermutigend ist, dass fast jeden Sonntag neue junge Erwachsene zu uns in den Gottesdienst kommen. Sie laden wir herzlich in unsere Community ein.



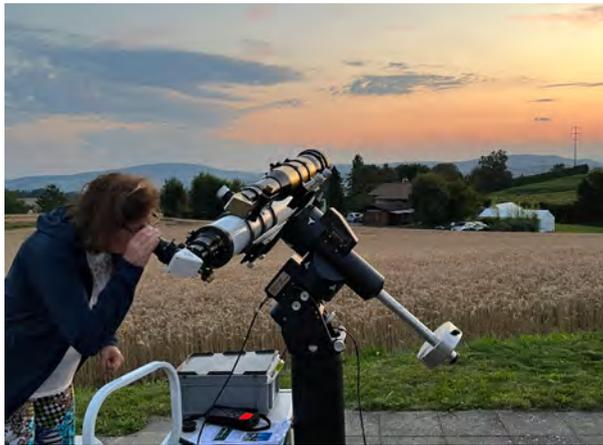
Ein besonderes Highlight war im August die Ferienwoche «Oasis» in der Toskana. Zusammen mit der Kirche «Zollhaus» erlebten wir eine geistlich tiefgehende und intensive Woche – und hatten natürlich auch jede Menge Spass!

BEST AGER

2024 konnten wir mit viel Freude den Neuaufbau und die Gestaltung der BestAger-Arbeit in Angriff nehmen. Dabei verfolgen wir das Ziel, Gemeinschaft zu stärken, Lebensfreude zu fördern und die vielfältigen Gaben und Ressourcen unserer Best Ager sinnvoll und wirksam einzusetzen.

PFINGSTMISSION ZÜRICH

Zu den Höhepunkten des Programms gehörten unter anderem eine spannende Stadtführung durch die Stadt Zürich mit dem Nachtwächter, ein eindrücklicher Besuch der Sternwarte Bülach, eine Führung durch das Kunsthaus sowie eine Exkursion zum Kloster Einsiedeln. Darüber hinaus erfreuten sich regelmässige Spiel- und Singnachmittage sowie die beliebten Line-Dance-Stunden grosser Beliebtheit.



Neben diesen gemeinschaftsfördernden Aktivitäten liegt uns besonders die diakonische Arbeit am Herzen. Die Best Ager bereichern mit ihren Fähigkeiten, Erfahrungen und Ressourcen das Leben in unserer Gemeinde und bieten praktische Unterstützung für Jung und Alt, wo immer es gebraucht wird.

SENIOREN

«Die Senioren sind das «Kompetenzzentrum» für geistliche Reife», sagte Heinz Bossi stets mit Überzeugung. Sein plötzlicher Heimgang am 22. November nach einem tragischen Sturz hat uns tief erschüttert, und wir vermissen ihn sehr. Heinz war ein liebevoller, barmherziger und treuer Gottesmann, den wir als Seniorenpastor ausserordentlich geschätzt und ins Herz geschlossen hatten. Vorläufig wird Stephan Hörtig die Leitung der Seniorenarbeit übernehmen.

Jeden Donnerstag treffen wir Senioren uns in der Buchegg Church – abwechselnd im Plenum und in Kleingruppen. Darüber hinaus kommen wir regel-

STANDORTBERICHT BUCHEGG

mässig zu Aktivitäten wie Spazieren, Wandern, Turnen und Singen zusammen. Unsere Senioren zeichnen sich durch Treue im Gebet aus, unterstützen sich gegenseitig und stehen füreinander ein. Ein besonderer Genuss ist das monatliche Seniorenmittagessen, bei dem wir uns kulinarisch verwöhnen lassen dürfen.



Ein Highlight im vergangenen Jahr war die Adventsfeier mit Dorothee und Peter Widmer von «Heartwings». Eindrucksvoll berichteten sie von ihrer Arbeit unter Prostituierten an der Langstrasse in Zürich. Ihre Leidenschaft für Jesus und ihr tiefes Engagement für Menschen im Milieu berührten nicht nur uns, sondern auch die zahlreichen Gäste, die an diesem Anlass teilnahmen. Im Vorfeld der Feier hatten viele Senioren liebevoll Papiertaschen mit nützlichen Geschenken zusammengestellt, die wir an Dorothee und Peter weitergeben konnten. Dadurch durften zahlreiche Frauen an Weihnachten eine besondere Freude erfahren.



PFINGSTMISSION ZÜRICH

Gespannt blicken wir auf das kommende Jahr und erwarten voller Zuversicht, was der HERR uns schenken wird. Unser Gebet ist, dass viele Menschen gerade im Alter noch Jesus persönlich kennenlernen dürfen.

INTERNATIONALS

Das Jahr 2024 war für die Internationals ein aussergewöhnliches Jahr – geprägt von Wachstum, tief empfundener Einheit und bewegenden geistlichen Erfahrungen. Immer mehr Menschen fanden ihren Platz in unseren Diensten, und die Zahl neuer Leiter nahm deutlich zu. Besonders erfreulich war, dass wir zahlreiche Bekehrungen und Taufen erleben durften und neue Mitglieder herzlich in unserer Gemeindefamilie willkommen heissen konn-



ten. Berührende Zeugnisse von körperlichen und seelischen Heilungen brachten Hoffnung und Ermutigung in unsere Gemeinschaft.

Jeden Sonntag versammeln sich Menschen aus rund 35 bis 40 Nationen in unseren Gottesdiensten, um leidenschaftlich und mit Hingabe Gott anzubeten. Der lebendige und farbenfrohe Gottesdienst um 13:30 Uhr zeichnet sich besonders dadurch aus, dass Gottes Liebe durch vielfältige Sprachen und kulturelle Ausdrucksformen authentisch zum Ausdruck kommt.

Ein Highlight des Jahres war zweifelsohne der jährliche «International Day» – ein lebendiges Fest, das Einheit in Vielfalt feiert. Viele Teilnehmer erschienen in traditionellen Nationaltrachten und luden Freunde und Familie zu

STANDORTBERICHT BUCHEGG

diesem besonderen Anlass ein. In einer Atmosphäre voller Herzlichkeit und Gemeinschaft durften wir gemeinsam Musik, kulturellen Austausch und eine Vielfalt köstlicher Gerichte aus aller Welt geniessen, die liebevoll von unserer Kirchenfamilie zubereitet wurden. Dieser Tag war ein beeindruckendes Zeugnis der Freude, Verbundenheit und kulturellen Vielfalt, die die Internationals der Buchegg Church einzigartig machen.



LATINOS

In einem wunderschönen Festsaal durften wir 70 Ehepaare zum ersten Ehepaarfrühstück in Winterthur willkommen heissen. Es wurde herzlich gelacht, tiefe Gespräche geführt und Gottes Liebe auf eine besonders spürbare Weise erlebt. Besonders erfreulich war, dass einige Paare, die bis dahin noch nicht Teil unserer Gemeinde waren, nach diesem Frühstück begannen, unsere Gottesdienste zu besuchen.

Zum zweiten Mal feierten wir «Corazón Latino» und durften zahlreiche neue Gesichter begrüßen. Besonders bewegt hat uns, dass sich eine wunderbare Gruppe von Menschen entschied, ihr Leben Jesus anzuvertrauen. Natürlich durfte auch ein typisch lateinamerikanisches Festmahl nicht fehlen – gewürzt mit einer extra Portion «Fuego Latino»!

Auch die Männer konnten sich dieses Jahr über vieles freuen! Neue Männer wurden herzlich in unsere Treffen integriert. Besonders ermutigend ist die wachsende und stabile Gemeinschaft, in der Männer nicht nur neue Freunde gewinnen, sondern auch geistlich gestärkt und inspiriert werden. Manche

PFINGSTMISSION ZÜRICH

kommen vielleicht zuerst wegen des guten Essens – bleiben jedoch wegen der tiefgründigen Gespräche und der starken Gemeinschaft.

Wir sind Gott von Herzen dankbar für dieses vergangene Jahr: für seine Treue, seine Führung und für all die wunderbaren Menschen, die mit Hingabe und Leidenschaft in verschiedenen Bereichen dienen. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen! Aber eines steht fest: Alle Ehre gebührt Gott allein!



STANDORTBERICHT SILBERN



Judith & Lucas Girod
Standortleiter Silber

Der Anfang des Jahres liess unsere Herzen höher schlagen – wir durften die beiden Morgengottesdienste wieder zusammenlegen! Psalm 118,24 drückt unsere Freude genau aus:

Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat; heute wollen wir fröhlich jubeln und unsere Freude haben.

(Psalm 118,24)

Es ist wunderbar, den Sonntagmorgen gemeinsam zu feiern und den Gottesdienst im Bistro ausklingen zu lassen – auch wenn das Chilekafi inzwischen aus allen Nähten platzt! Das gemeinsame Mittagessen ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil geworden: jeden Sonntag wandern um 140 Menüs über die Theke. Es wird gelacht, gespielt, ermutigt, zugehört und neue Freundschaften werden geknüpft. Eine herrliche Silbern-Familyzeit, in der wir das Miteinander in Gottes Kirche geniessen und uns aneinander freuen!



Auch die neuen Ministry-Zeiten in den Gottesdiensten ermöglichen es uns, Gottes Wirken noch intensiver zu erleben und unseren Jahresschwerpunkt «Geistliche Reife» auch so in die Praxis umzusetzen. Es berührt uns immer wieder, wie Gott in unseren Herzen wirkt – neue Hoffnung weckt, Herzen heilt und Leben verändert und geistlich reifer macht!

Silbern soll ein Ort der Freude sein, ein Ort der Begegnung mit Gott, an dem Hoffnung erlebbar wird. Ein Ort, an dem spürbar ist, dass es einen Gott gibt, der sich liebevoll und persönlich für jeden Einzelnen interessiert. Hier findet jeder seinen Platz, kann aufblühen und Gottes Gnade und Annahme erfahren!

PFINGSTMISSION ZÜRICH



Es begeistert uns, wie viele Menschen sich bereits mit so viel Liebe und Hingabe einbringen, ihre Gaben einsetzen und mutig Neues wagen. Es ist ein Geschenk, Teil dieser wunderbaren Familie zu sein. Liebe Silberlis – wir lieben euch! Wir lieben es, Teil einer Kirche zu sein, in der alle Generationen und Kulturen ihren Platz haben.

Doch Psalm 118,24 gilt nicht nur unseren Gottesdiensten, sondern begleitet uns auch im Alltag. Wir wollen als Standort unsere Leben von der Freude prägen lassen, die nur bei Gott zu finden ist, und diese Freude und Hoffnung in unsere Region tragen – sei es durch unsere Kleingruppen, besondere Anlässe oder alltägliche nachbarschaftliche Begegnungen.

- Wir sind dankbar für unsere vielfältigen Kleingruppen! Es ist ermutigend zu sehen, wie Menschen zusammenkommen, um zu wachsen, Gemeinschaft zu erleben und gemeinsam zu lernen. Unser Wunsch für das neue Jahr ist, dass



STANDORTBERICHT SILBERN

noch mehr Menschen dieses Angebot entdecken und selbst erfahren, wie bereichernd es ist.

- Was für ein Geschenk, dass wir im vergangenen Jahr inspirierende Gastprediger wie Johannes Wirth, Stefan von Rüti und Marco Hofmann begrüßen durften! Ihre Botschaften haben uns ermutigt, herausgefordert und inspiriert.
- Wir freuen uns sehr über den gelungenen Start des neuen Familienkurses. Es liegt uns am Herzen, Eltern und Familien zu stärken und ihnen praktische Werkzeuge für ein gelingendes Familienleben zu geben.
- Als Silbern Church durften wir Stefanie Neukom und Matthias Bösiger als Pastoralassistent bzw. -assistentin einsetzen! Ihr grosses Herz für Gott und seine Kirche sind eine grosse Bereicherung und Segen für uns.
- Der Men's Day war ein echtes Highlight! Mit über 70 Männern durften wir einen starken Abend voller Gemeinschaft und Ermutigung erleben – ein unvergessliches Erlebnis!
- Auch die Ladylike Night war für unsere Ladies ein besonderer Abend! In einer fröhlichen Gemeinschaft konnten sie auftanken, sich stärken und von Gottes Liebe berühren lassen – einfach ganz ladylike: erfrischend – begeisternd – inspirierend!
- Wir freuen uns sehr über die neue, freundschaftliche und unkomplizierte Nachbarschaft mit der Migros, die in den unteren Teil des Gebäudes eingezogen ist.



PFINGSTMISSION ZÜRICH



- In den Sommergottesdiensten feierten wir als Kirche vereint aus allen Kulturen und Generationen – jeder Gottesdienst wird damit zu einem riesigen Fest.
- Unsere Dreamteam-Night stand ganz im Zeichen der Wertschätzung für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – unsere Helden! Gemeinsam beschäftigten wir uns mit dem Thema «Grösser träumen» und dankten ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz.
- Weihnachten war ein besonderer Höhepunkt: Der Gospelgottesdienst mit dem Gospelchor «Shelomith» sowie der Abend «Gemeinsam Weihnachten feiern» am 24. Dezember, wo rund 50 Personen einen wunderschönen und besinnlichen Abend erleben durften.



Dies sind ein paar der Highlights aus dem vergangenen Jahr. Wir danken Gott für all das, was er unter uns gewirkt hat!

Für das kommende Jahr wünschen wir euch viel Freude am Leben mit und für Gott und sprechen euch von Herzen Gottes reichen Segen zu!

Der Segen des HERRN ist es, der reich macht – eigene Mühe fügt dem nichts mehr hinzu. (Sprüche 10,22)

STANDORTBERICHT SILBERN



SILBERN KIDS

Silbern Kids freut sich über viele neue Gesichter, die im Jahr 2024 dazugestossen sind. Unsere Gruppen wachsen stetig, und jedes einzelne Kind ist für uns eine grosse Bereicherung.

Durch spannende Geschichten konnten wir Gottes Liebe ganz neu entdecken: die Schöpfungsgeschichte in der Kinderhütte, Geschichten von Jesus im Mini-Kindergottesdienst sowie Erlebnisse aus dem Leben von Josef und Jesus im Kindergottesdienst haben uns geholfen, Jesus noch besser kennenzulernen. Gemeinsam haben wir gebetet, füreinander eingestanden und auf den Heiligen Geist gehört.

Mit grosser Kreativität haben die Leiterinnen und Leiter vielfältige Kindergottesdienste gestaltet. Ob Escape-Spiele, Postenläufe, Videos, Bilder, Spiele, Spass oder gemeinsames Essen – die Geschichten wurden lebendig und abwechslungsreich vermittelt und erlebt. Im Mini-Kindergottesdienst konnten wir sogar einen neuen Raum einweihen: Das «Vogel-Zimmer» lädt nun zum Austoben und gemeinsamen Spielen ein.



PFINGSTMISSION ZÜRICH

Ein besonderes Highlight war das Fun-Camp in den Sommerferien, wo neue Freundschaften entstanden und bestehende vertieft wurden. Gemeinsam erlebten wir eine geniale Zeit voller Spiel, Spass und Abenteuer. Zum Abschluss des Jahres begeisterten die Kinder mit einem grossartigen Weihnachtsmusical. Motiviert übten sie ihre Rollen, Texte und Lieder, sangen voller Energie mit und spielten mit viel Herzblut Theater. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen erfreuten Klein und Gross.

Es war ein wunderbares und abwechslungsreiches Jahr – wir freuen uns schon sehr auf alles, was uns im nächsten Jahr erwartet!

UPTOWN

Erneut dürfen wir als Uptown auf ein schönes und ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Gemeinsam haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt, was es bedeutet, ein Gott hingeegebenes Leben zu führen, wie wir dies authentisch mit unseren Freunden teilen und wie wir als Gemeinschaft in geistlicher Reife wachsen können. Neben unseren inspirierenden Gottesdiensten und tiefgehenden Bibelstudien erlebten wir zahlreiche abwechslungsreiche Specials, bei denen Spass und Action nicht zu kurz kamen.

Ein besonderes Highlight im ersten Halbjahr war unser Uptown Day. Gemeinsam meisterten wir ein spannendes Escape-Room-Abenteuer, das uns quer durch ganz Silbern führte. Anschliessend genossen wir ein leckeres Chili con Carne, spielten mit Begeisterung Adventure-Golf und erlebten einen bewegenden Worship-Abend, bei dem wir Gottes Gegenwart spürten. Dieses Erlebnis steigerte unsere Vorfreude auf das kommende Uptown Weekend 2025.



STANDORTBERICHT SILBERN

Im Sommer feierten wir bei der jährlichen Uptown Celebration unsere Teens, die in den vergangenen vier Jahren ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft waren. Feierlich verabschiedeten wir sie aus Uptown und begrüßten sie herzlich in unserer Jugendarbeit Unlocked.

Auch im Herbst durften wir einige besondere Momente erleben, darunter die Teenie Praise Night, bei der über 500 Jugendliche zusammenkamen, um Gott zu loben und gemeinsam zu feiern.

Zum krönenden Abschluss unseres Jahres fanden das Praisecamp und das Skilager statt, welche unsere Gemeinschaft stärkten und ein perfekter Abschluss für ein grossartiges Jahr waren.

ROYAL RANGERS

Das Jahr 2024 brachte den Royal Rangers viel Grund zur Freude. Nachdem längere Zeit keine regionalen Lager mehr durchgeführt wurden, trafen sich die Stammposten aus Silberner endlich wieder mit anderen Gruppen aus dem Distrikt zu einem gemeinsamen Auffahrtslager. Kinder und Leiter genossen den Austausch, das gemeinsame Spielen und die fröhliche Atmosphäre in der grossen Gruppe sehr.



Nur wenige Wochen später durfte der Stammposten Othmarsingen sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Eine wunderschöne Jubiläumstorte, tolle Spiele, eine Hüpfburg sowie zahlreiche Fotos und schöne Erinnerungen machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Höhepunkt.

PFINGSTMISSION ZÜRICH



Ein weiterer Höhepunkt folgte in den Sommerferien: Eine grosse Gruppe von Leitern und Teenagern reiste ins Eurocamp nach Ungarn. Gemeinsam mit rund 7000 Rangers aus ganz Europa erlebten wir beeindruckende Gottesdienste und eine ganz neue Dimension des Camp-Lebens. Besonders ermutigend war es für alle Teilnehmer, junge Christen aus verschiedensten Ländern Europas zu treffen, die ihren Glauben an den Gott der Bibel miteinander teilten. Es war bewegend zu sehen, wie Menschen aus Ländern, die sonst in Konflikten miteinander stehen, miteinander spielten, lachten und gemeinsam Gottesdienste feierten.

Die Royal Rangers schaffen immer wieder einen grossartigen Rahmen, um Glauben praktisch erlebbar zu machen und Gemeinschaft über alle Grenzen hinweg zu fördern.

UNLOCKED

Im «Unlocked» dürfen wir auf ein spannendes und bereicherndes Jahr zurückblicken! Gemeinsam haben wir uns intensiv mit dem Thema «Geistliche Reife» beschäftigt und dabei gelernt, wie wir unsere Beziehung zu Gott weiter vertiefen können.

Ein absolutes Highlight waren unsere regelmässigen Unlocked Nights – unsere Gottesdienste, die von herzlicher Gemeinschaft, inspirierenden Predigten und gemütlichem Beisammensein bei leckerem Essen in der Lounge geprägt waren.

STANDORTBERICHT SILBERN

Ein weiteres unvergessliches Erlebnis war unser Summercamp, das wir gemeinsam mit dem Fuse Buchegg und dem C-One aus St. Margrethen verbrachten. Umgeben von Sommer, Sonne und Strand erlebten wir eine wertvolle Zeit mit Gott und knüpften zahlreiche neue Freundschaften. Diese intensive Woche voller Spass, Herausforderungen und Ermutigung hat viele von uns nachhaltig geprägt und gestärkt.



Ganz besonders freuen wir uns über all die neuen Gesichter, die in diesem Jahr Teil von «Unlocked» geworden sind. Es ist wunderbar mitzuerleben, wie unsere Gemeinschaft wächst und junge Menschen ihren Platz bei uns und im Glauben finden.

Mit grosser Vorfreude und Erwartung schauen wir nun auf das kommende Jahr und sind gespannt, was Gott noch alles für uns bereithält. Ein herzliches Dankeschön an alle, die Teil dieser Reise sind – wir freuen uns auf alles, was kommt!

NXT EVENTS

NXT Events hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen zusammenzubringen, um gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Dabei entstehen nicht nur neue Freundschaften, sondern es wird auch Raum geschaffen, sich im Le-



PFINGSTMISSION ZÜRICH

ben für und mit Gott zu ermutigen und zu unterstützen. Egal ob spannende Sport-Highlights, kulinarische Genüsse oder einzigartige Begegnungen in der Natur – unsere Events verbinden Menschen mit vielfältigen Interessen und fördern das Gefühl von Gemeinschaft. Besonders freuen wir uns über den inspirierenden Austausch unter jungen Leuten, der unsere Church lebendig und dynamisch hält.

Ein absolutes Highlight war unser gemeinsames Super-Bowl-Event: Ein packendes Spiel, mitreissende Atmosphäre und dazu eine köstliche Auswahl an Speisen machten diesen Anlass zu einem besonderen Erlebnis.

Auch der Osterbrunch auf der Juckerfarm bleibt in bester Erinnerung. Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, herrschte eine hervorragende Stimmung. Umgeben von idyllischer Landschaft genossen wir ein reichhaltiges Buffet und tolle Gespräche, die den Tag zu etwas ganz Besonderem machten. Der offene Austausch ermöglichte neue Kontakte und inspirierende Ideen.

Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Events, die weiterhin Menschen zusammenführen und unsere Gemeinschaft stärken werden!

55 PLUS

Unser gemeinsames Jahr war geprägt von besonderen Erlebnissen und wertvollen Begegnungen. Die Ferien in Bad Krozingen mit entspannten Momenten und Ausflügen nach Strassburg, Colmar und Freiburg bleiben uns in bester Erinnerung. Besonders bereichert haben uns die Abendveranstaltungen mit Wortverkündigung, Beiträgen der Teilnehmenden, Abendmahl und dem Israel-Abend.

Generationenübergreifende Begegnungen wurden durch die aktive Teilnahme der Jungpastoren an unseren Nachmittagen lebendig gestaltet. Bei der Weihnachtsfeier von «Unlocked» engagierten sich unsere 55Plusler tatkräftig in der Küche, und die Gebetspartnerschaften zwischen Jung und Alt erwei-



STANDORTBERICHT SILBERN

sen sich als grosser Segen. Als geistliche Väter und Mütter begleiten wir die jüngere Generation, geben wertvolle Erfahrungen weiter und stehen als Vorbilder und Mentoren bereit.



In der Natur erlebten wir schöne Momente, beispielsweise bei einer ornithologischen Führung am Klingnauer Stausee, einer Wanderung auf dem Waldstätterweg von Meggen nach Luzern und entlang der Reuss bei Bremgarten. Eine spontane Tour zum Rumensee rundete die gemeinsamen Unternehmungen ab.

Inspirierende Vorträge zu Themen wie «Fitness im Alter» und «Gesund und aktiv altern» erfreuten bis zu 80 Teilnehmende. Auch die Männerkochgruppe überzeugte nach Gottesdiensten mit kulinarischen Highlights wie Chili con Carne und Äplermagronen. Beliebt bleibt zudem das Männerwurstessen im Klösterli auf der Buchenegg.

Unsere monatlichen Treffen bieten neben ausgezeichneten Mahlzeiten ein vielseitiges Programm: Wortverkündigung, Buch- und Bildvorstellungen sowie bewegende Lebensgeschichten und Gebetsanliegen finden grossen Anklang.

Über unsere WhatsApp-Gruppe halten rund 120 Geschwister Kontakt, tauschen Anliegen und Ermutigungen aus und unterstützen sich gegenseitig praktisch und im Gebet.

Die herzliche Atmosphäre unserer 55Plus-Anlässe eignet sich besonders gut, um Freunde einzuladen. Kurze, inspirierende Impulse zu biblischen Themen und gemeinsames Singen verleihen diesen Treffen ihre besondere Ausstrahlung.

PFINGSTMISSION ZÜRICH

LATINOS

Das Jahr 2024 war für uns geprägt von Segen, Wachstum und wunderbaren Überraschungen. Immer wieder durften wir erleben, wie Gott unsere Gemeinschaft stärkte, ermutigte und auf vielfältige Weise segnete. Voller Dankbarkeit blicken wir zurück auf ein Jahr, in dem wir seine Güte und Treue in besonderer Weise erfahren haben.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Isadora Pompeo, deren Musik und Botschaft uns tief berührten. Auch das Event «Café Com Deus Pai» mit Junior Rostirola wurde zu einem wertvollen Moment geistlicher Stärkung und intensiver Gemeinschaft. Zudem entwickelten sich unsere Veranstaltungen zu bedeutenden Quellen der Inspiration – sei es beim Frühstück für Männer und Frauen oder in der bereichernden Zusammenarbeit mit dem Schweizer Bereich, die uns ermöglichte, grössere und tiefgründigere Events umzusetzen. Vor allem die Holy Spirit Night und das Ladylike waren bewegendere Erlebnisse, bei denen die gesamte Kirche zusammenkam, um Gott anzubeten und seine Gegenwart intensiv zu erfahren.



Ein deutliches Zeichen von Gottes Wirken zeigte sich im beeindruckenden Wachstum unseres Gottesdienstes: Zwischen August und Dezember stieg die Zahl der Besucher um fast 80 %. Diese Entwicklung erfüllt uns mit grosser Freude und bestätigt eindrucksvoll, dass Gott in unserer Region wirkt und viele Herzen berührt.

Mit grosser Erwartung schauen wir nun auf das Jahr 2025. Wir vertrauen fest darauf, dass Gott noch grössere Dinge für uns bereithält und die kommende Ernte reichhaltiger wird als je zuvor. Lasst uns gemeinsam wachsen, miteinander dienen und Gottes Liebe überall sichtbar werden lassen!

STANDORTBERICHT BERNINA



Andreas Gossweiler
Standortleiter Bernina

Zuerst etwas Werbung in eigener Sache – für alle, die noch nie in der Bernina Church waren:

Die Bernina Church liegt im schönen Pontresina, einem Dorf mit rund 2000 Einwohnern im malerischen Engadin. Mit einer Lage auf 1800 Metern über Meer sind wir die höchstgelegene SPM-Gemeinde. Schnee gehört bei uns zum Alltag – meistens von Ende November bis Ende März.

Mit 10 bis 25 Gottesdienstbesuchern sind wir zwar der kleinste der vier Standorte, doch genau das bringt viele Vorteile mit sich. Unser Gemeindeleben ist sehr familiär, herzlich und persönlich. Jeder kennt jeden, und Gemeinschaft wird bei uns grossgeschrieben – besonders nach dem Gottesdienst in unserem beliebten «Chile-Kafi». Manchmal geniessen wir sogar ein gemeinsames Mittagessen, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Es lohnt sich, bei uns vorbeizuschauen, denn Gastfreundschaft ist bei uns nicht nur ein Wort, sondern gelebte Realität.



Nun zum eigentlichen Standortbericht:

Da wir unsere Gottesdienste normalerweise per Livestream verfolgen, freuen wir uns besonders über persönliche Besuche von Pastoren. Im Januar durften wir, wie bereits im letzten Jahr, Susanne Kutruff willkommen heissen.

PFINGSTMISSION ZÜRICH

Ihre praktischen und gut verständlichen Predigten sind jedes Mal eine grosse Bereicherung für uns. Ebenso hatten wir im Februar, August und Dezember das besondere Privileg, unseren Gemeindeleiter Matthias Theis mit seiner Familie zu Gast zu haben. Auch Joel Meier besucht uns mindestens einmal jährlich. Es ist für uns stets eine grosse Freude und Ehre, unsere Pastoren vor Ort begrüßen zu dürfen.

Ein besonderer Höhepunkt des letzten Jahres war die Aufnahme eines neuen Mitglieds. Das mag zunächst wenig erscheinen, aber angesichts unseres kleinen Einzugsgebiets ist dies durchaus bemerkenswert.

Ein weiterer Segen war die Teilnahme etwa der Hälfte unserer Mitglieder an der Buchegg Academy, an der wir via Livestream teilnehmen konnten.

Ausserdem war unser Standortfest mit Grillieren auf der Terrasse ein schöner und geselliger Anlass.

Zum Schluss noch einige ermutigende Gebetserhörungen:

Ein Gemeindemitglied musste dringend eine Wohnung in Italien verkaufen, die zur Belastung geworden war. Nach intensivem Gebet gelang der Verkauf zu einem guten Preis.

An einem Sonntag, an dem wir speziell für Kranke beteten, erlebte eine Besucherin Heilung von starken Schmerzen beim Treppensteigen. Um dies zu überprüfen, stieg sie gleich zweimal ohne Beschwerden in den dritten Stock ihres Hauses hinauf und wieder hinunter.

Zwei Mitglieder, die im vergangenen Jahr ihre Stelle verloren hatten, fanden nach intensivem Gebet neue, sogar bessere Anstellungen als zuvor.

Gott wirkt bei uns sichtbar – und dafür sind wir sehr dankbar!



SOCIAL WORKS

Immer mehr Menschen suchen Unterstützung bei Buchegg Social Works, um ihren Alltag bewältigen zu können. An den zwei Öffnungstagen pro Woche (Dienstag und Freitag) wurden im letzten Jahr jeweils bis zu 250 Personen pro Tag betreut. Ein bedeutender Teil dieser Menschen sind Geflüchtete aus der Ukraine. Besonders erfreulich ist, dass viele von ihnen inzwischen tatkräftig ehrenamtlich mitarbeiten und zu einem wertvollen Teil unseres Teams geworden sind.

Dank grosszügiger finanzieller Spenden und der Unterstützung externer Lieferanten, die uns regelmässig mit tonnenweise Lebensmitteln beliefern, konnten wir unsere Lebensmittelverteilung zuverlässig aufrechterhalten. Ein besonderes Highlight des letzten Jahres war die Einführung eines



QR-Code-Systems, das die Lebensmittelverteilung deutlich effizienter gemacht hat. Dieses innovative Projekt wurde durch die engagierte Mithilfe eines ukrainischen Gemeindemitglieds ermöglicht.

Parallel zur Lebensmittelverteilung bieten wir an beiden Öffnungstagen Sozialberatung an. Viele Menschen, besonders solche mit EU-Status sowie Ukrainerinnen und Ukrainer auf Arbeitssuche, haben diesen Dienst genutzt.

PFINGSTMISSION ZÜRICH



Mit Gottes Hilfe konnten wir ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Jeden Dienstag organisieren wir zudem nach einem gemeinsamen Mittagessen Kleingruppen speziell für Latinos und Ukrainer. Hier bieten wir Raum für Gespräche und unterstützen insbesondere Menschen, die unter den traumatischen Folgen des Krieges leiden. Neben der praktischen Hilfe ist es uns wichtig, den Menschen auch Jesus näherzubringen.

2025 dürfen wir bereits das 10-jährige Jubiläum unserer Sozialarbeit feiern. In diesem Jahrzehnt konnten wir gemeinsam mit unserer Gemeinde, Spendern und Partnerorganisationen viel bewegen. Ohne das Engagement und die Leidenschaft unserer mittlerweile 150 freiwilligen Mitarbeitenden wäre dies nicht möglich gewesen. Ihr unermüdlicher Einsatz bildet das Herzstück unserer Arbeit – ihnen gilt unser aufrichtiger Dank.

Ein herzliches Dankeschön richtet sich auch an alle, die uns in diesem Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben – sei es durch finanzielle und materielle Spenden, ehrenamtliche Mitarbeit oder durch das Teilen wertvoller Ressourcen. Die steigende Anzahl hilfesuchender Menschen bleibt eine grosse Herausforderung, doch wir sind zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft als Kirche effektive Lösungen finden werden, um Menschen in Not zur Seite zu stehen. Wir möchten das Evangelium praktisch und erlebbar machen.



AUSSENMISSION IM ÜBERBLICK



Matthias Theis
Leiter Missionskommission

Es ist eine riesige Freude, Teil einer Gemeinde zu sein, wo Menschen Mission wirklich auf dem Herzen, im Gebet und auch mit dem Portemonnaie mittragen! Es ist die Aufgabe jeder Gemeinde, Teil des weltweiten Missionsbefehls von Jesus zu sein. Und wenn wir aus unserem Überfluss in Regionen investieren können, in denen Menschen oft nicht wissen, was sie morgen zu Essen haben, leisten wir damit einen substantiellen Beitrag für die Bekämpfung von geistlicher und menschlicher Armut.

Im Erntedankopfer 2023 durften wir knapp CHF 200'000.– zusammenlegen. In diesem Jahr haben wir nun gesehen, wie gewinnbringend dieses Geld eingesetzt werden konnte. Einen guten Einblick dazu vermittelt der Bericht von Susanne Kuttruff.

Ein weiteres Highlight war die Pastorenkonferenz in Ägypten. Viele Menschen, welche durch die Pastorenfamilien mitgebracht wurden, fanden zum Glauben an Jesus Christus. Eine erstaunliche Anzahl von Menschen erlebte göttliche Heilung und das Vertrauen an Jesu Macht löste offene Herzen aus. Daneben stellen wir fest, wie die Arbeit der nun über 40 Gemeinden an Stabilität, Qualität und Einfluss gewonnen hat. Das ist nur möglich, wenn in solche Beziehungen investiert wird, das Vertrauen wächst und die Partnerschaft sich auf gute, verlässliche Abmachungen stellen kann.

Zusätzlich zu unseren Engagements in Nepal und Ägypten fanden diverse Reisen nach Indien, Albanien, Moldawien und Montenegro statt. Hier konnten die Beziehungen vertieft und Hilfestellungen für den Gemeindebau vermittelt werden. Durch die wunderbaren Berichte, wie Gott durch die Gemeinde sein Reich weltweit baut, wurde viel Segen und Ermutigung weitergegeben.

In allem dürfen wir den Einsatz von Menschen aus unserer Gemeinde und vor Ort an Kindern in verschiedensten Notlagen nicht vergessen, siehe dazu auch den Bericht zur Kindertagesstätte «Irene Mathias». Hier wird tatkräftig geholfen – praktisch und auch geistlich. Jesus sagte: Was ihr einem der Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan. All diese Berichte und Rückmeldungen ermutigen uns, weiter zu gehen! Danke, danke, danke an alle Spender, Beter und sonstigen Unterstützer!

PFINGSTMISSION ZÜRICH

UNSERE SCHWERPUNKTE

▪ **Gemeindegründungen**

Förderung von Gemeinden durch finanzielle und geistliche Unterstützung von Gemeindegründern, Evangelisten, Gemeindeinfrastruktur-Projekten und Pastorenkonferenzen.

▪ **Sozialprojekte**

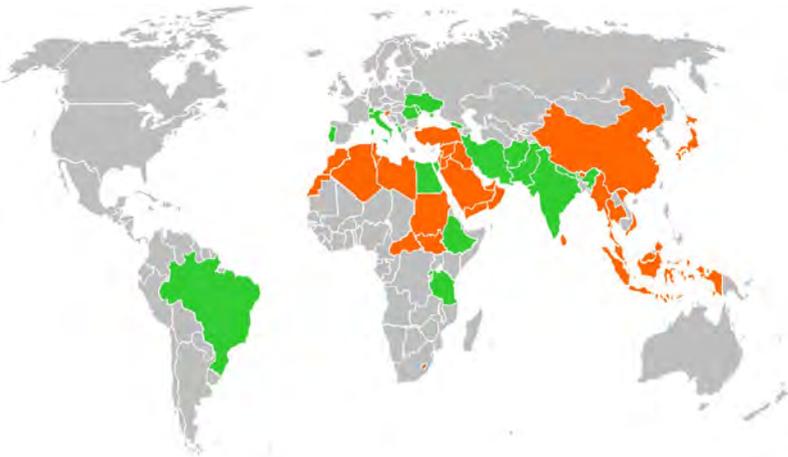
Linderung von Not durch langfristige Unterstützung von Institutionen wie z. B. Kinderheimen, Waisenhäusern und Kindertagesstätten.

▪ **Humanitäre Hilfe**

Punktuelle Unterstützung in Schwierigkeiten und Notfällen wie z. B. Naturkatastrophen, Hungersnöten und Aktionen zur Linderung materieller Not.

▪ **Missionsprojekte SPM**

Mitfinanzierung von SPM-Aussenmissionsprojekten, welche unter anderem Gemeindebau, Pastoren- und Mitarbeiterschulungen sowie medizinische und soziale Hilfe umfassen.



Engagements Aussenmission Pfingstmission Zürich

Weitere Engagements Mission SPM

ERNTEDANKOPFER 2024

EIN OFFENES ZEITFENSTER IN NEPAL



Susanne Kuttruff

Im November 2024 haben wir – Matthias Theis, Joel Meier und Susanne Kuttruff – unsere Partner in Nepal besucht und dort an einer Konferenz mit über 10'000 Menschen gedient. Die Konferenz fand auf einem grossen, mit einem Zeltdach überdachten Feld statt. Weil die meisten Konferenzbesucher aus weit entfernten Gebieten kamen und viele Stunden im Bus unterwegs waren, haben sie in Gruppen gekocht, gegessen und auch vor Ort geschlafen. Die Gläubigen hatten Hunderte von Freunden und Nachbarn eingeladen!

In den drei Konferenztagen durften wir mitemleben, wie Hunderte von Menschen ihr Leben Jesus anvertraut haben, Dutzende von Menschen Freiheit erlebten und Heilung erfuhren.

Gott ist in diesem armen Land am Wirken. Durch diese jährliche Konferenz bewirkt Gott Mächtiges! Viele Neugläubige gehen nach der Konferenz zurück in ihre Dörfer, erzählen von den Wundern, die sie erlebt haben und was Jesus für sie getan hat. Dadurch kommen ganze Familien und viele Nachbarn zum Glauben an Jesus. Oft entsteht dadurch eine neue Gemeinde. So kommt das Evangelium an bisher unerreichte Orte, wo die Menschen noch nie von Jesus gehört haben!



PFINGSTMISSION ZÜRICH

Unsere Partner konnten im Jahr 2024 über 60 neue Gemeinden gründen. Ein Pastor in Nepal betreut oft bis zu zehn Gemeinden in seiner Umgebung. Dieses starke Wachstum ruft auch vermehrten Widerstand durch Hindus hervor. So versuchten sie auch, die grosse Konferenz zu stoppen. Aber Gott hat uns in allem bewahrt!



Ganz besonders hat uns gefreut, dass wir während unseres Besuchs die verschiedenen Projekte, die wir mit dem Erntedankopfer 2023 unterstützt und über die bereits im letzten Jahresbericht berichtet wurde, vor Ort besichtigen konnten!

1. Projekt: Kampf gegen Krankheit und Armut

Ende März 2024 fand die erste Operation im von uns finanzierten Operationssaal statt. Durch die grosse Armut in Nepal und die fehlenden Medikamente leiden sehr viele Menschen an chronischen Ohrinfektionen, Trommelfellperforationen und unter Hörverlust. Die meisten Menschen haben kein Geld, um eine Operation zu finanzieren. Dr. Prakash, der Sohn des leitenden Pastorenpaars, ist Hals-, Nasen- und Ohrenspezialist und operiert die Menschen, die so arm sind, kostenlos. So konnte er in diesem Jahr schon viele Operationen durchführen. Ein Zeugnis dazu:



Das Ehepaar Radha und Krishna (sie ist Christin, er nicht) kamen von einem weit abgelegenen Dorf in die Klinik. Dr. Prakash konnte die Frau erfolgreich operieren und ihr Mann musste mehrere Tage warten, bis sie wieder in ihr Dorf zurückkehren konnten. Dr. Prakash schenkte ihm eine Bibel. Da er aber Analphabet ist, konnte er diese nicht lesen. So gab Dr. Prakash ihm eine Audio-Bibel, die Krishna während des langen Wartens anhörte. Am Sonntag luden sie ihn auch in den Gottesdienst ein und am Schluss des Gottesdienstes kam er nach vorne und übergab sein Leben Jesus! Wie wunderbar doch unser Gott wirkt: Wir gaben die Finan-



ERNTEDANKOPFER 2024

zen für den OP-Saal, Dr. Prakash verzichtet auf seinen Lohn, behandelt die Menschen kostenlos und Gott wirkt Wunder, so dass Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen! Gott braucht uns alle!

2. Projekt: Kampf gegen den Menschenhandel

Es war eine besonders grosse Freude, das von uns mitfinanzierte und fast fertige «Safe-house» zu besichtigen. Während der grossen Konferenz war dieses Haus bereits ein grosser Segen, da viele Teilnehmer dort auf den Betonböden übernachten konnten.



Bis im Frühling 2025 wird das Gebäude fertiggestellt sein und dann werden die vom Menschenhandel geretteten jungen Menschen, meist Mädchen, dort untergebracht und betreut werden. Das Gebäude ist nur ein paar Schritte von der Kirche entfernt und da unsere Geschwister in Nepal gerne lange und laut singen und beten, werden die Geretteten viel von Jesus hören! Unser Gebet ist, dass sie nicht nur vor dem Menschenhandel gerettet werden, sondern auch den wahren Retter – Jesus Christus – in ihr Leben aufnehmen werden.

Das Team der Gemeinde ist pausenlos im Einsatz an der Grenze und setzt alles daran, um möglichst viele Jugendliche vor dem Menschenhandel zu retten.



PFINGSTMISSION ZÜRICH

3. Dächer für neue Gemeindegebäude

Durch das Erntedankopfer 2023 konnten wir auch die Kosten für die Dächer von fünf neuen Gemeindegebäuden übernehmen. Wir durften an einem Tag gleich drei dieser Gemeindegebäude einweihen! Es war ein riesiger Freuden- und Festtag für uns, für unsere Partner und für über tausend Gläubige!



Alle drei Gemeinden bestehen schon seit mehreren Jahren. Zuerst trafen sie sich in Lehmhütten und beteten für Gottes Wirken! Als sie dann wuchsen, bauten sie einfache Gebäude mit Strohdächern. Mittlerweile sind diese Gemeinden auf weit über 300 Personen angewachsen und benötigten dringend ein stabiles Gebäude. In Nepal ist es auch so, dass die Gläubigen sich nicht in Privathäusern treffen dürfen, aber in einem «offiziellen Gebäude» sind sie besser vor Angriffen durch Hindus geschützt.



Im Jahresbericht 2023 sind Bilder vom Land und dem Bau dieser Gebäude zu sehen. Jetzt, ein Jahr später, durften wir die fertigen Gebäude feierlich einweihen. Überall, wo wir hinkamen, wurden wir mit «Malas» – so heissen die traditionellen nepalesischen Blumenkränze – empfangen und überhäuft.

Danach feierten wir einen Gottesdienst, dienten am Wort, beteten für alle Geschwister und segneten auch die Pastoren und Leiter der jeweiligen Gemeinde.



ERNTEDANKOPFER 2024

Es war eine grosse Ermutigung für jede Gemeinde. An allen drei Orten wurden wir auch mit traditionellen Flechtkörben des Tharu-Volkstammes und mit Halsschals beschenkt (siehe Bild auf Seite 39).



Eines dieser Gemeindegebäude steht auf einem circa zwei Meter hohen Sockel, da dieses Gebiet in der Vergangenheit während des Monsuns immer wieder stark überflutet worden war. Viele Menschen verloren dadurch ihr Hab und Gut, andere wurden krank oder kamen in den Fluten um. Aber jetzt steht mitten in diesem Gebiet eine Kirche und Gott sprach durch ein prophetisches Wort, dass die Zeit der Überflutungen vorbei ist und dies ein grosses Zeugnis für die Menschen in der Umgebung sein wird. Wir glauben, dass durch diese Gemeinde noch viele Hunderte von Menschen gerettet werden.

Das Hauptpastoren-Team unserer Partner begleitete uns in diesen Tagen. Sie waren äusserst dankbar für unseren Dienst. Mit grossem Interesse hörten sie uns zu und haben viel in ihre Notizbücher geschrieben.

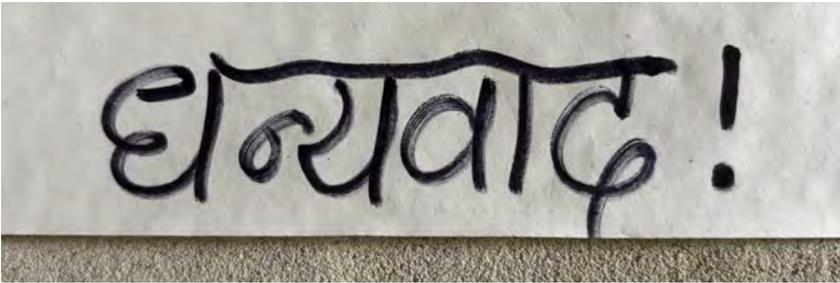


PFINGSTMISSION ZÜRICH

Wir möchten euch allen von ganzem Herzen für eure grosszügigen Gaben danken! All diese wunderbaren Dinge hätten ohne eure Unterstützung nicht geschehen können!

Unsere Partnerschaft ist für unsere nepalesischen Partner eine riesige Ermutung. Sie sind Tag und Nacht im Einsatz, scheuen keinen Aufwand und haben sich ganz dem Ziel hingeeben, dass auch die vielen noch unerreichten Gebiete in Nepal mit der Guten Nachricht erreicht werden! Für uns ist es ein grosses Privileg, sie in ihrem Auftrag und ihrer Vision mit unseren finanziellen Mitteln unterstützen zu dürfen!

Sie lassen euch herzlichst «DANKE» sagen!



«Danke!» auf Nepalesisch



KINDERHORT «IRENE MATHIAS»

Was im Jahr 2003 bescheiden begann, hat sich mit Gottes Hilfe wunderbar entwickelt. Heute kümmern sich zehn Angestellte täglich um 80 Kinder, die den Kinderhort besuchen.

Die jüngeren Kinder werden liebevoll auf den Schuleintritt vorbereitet, während die Schulkinder unter Aufsicht und mit Unterstützung unserer Mitarbeitenden ihre Hausaufgaben erledigen können. Zwei Köchinnen sorgen täglich für gesundes und schmackhaftes Essen. Neben der körperlichen Verpflegung erhalten die Kinder auch geistliche Nahrung durch tägliches Bibellesen und gemeinsames Gebet.

Seit einigen Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Kirchen in der Umgebung. Junge Erwachsene aus den Jugendgruppen besuchen regelmässig den Hort und gestalten gemeinsam mit den Kindern Spiele und Theateraufführungen. Diese Begegnungen stärken die Beziehungen zwischen den Jugendlichen und «unseren» Kindern, was wiederum dazu führt, dass viele der Kinder gemeinsam mit ihren Eltern die neuen Freunde in den Kirchen besuchen.



PFINGSTMISSION ZÜRICH

Die Herausforderungen des vergangenen Jahres waren hauptsächlich baulicher Art. Durch die stetig wachsende Zahl der Kinder mussten die Kantine erweitert und gleichzeitig die Möbel erneuert werden. Auch die in die Jahre gekommenen Möbel der Bibliothek sowie die Spielgeräte auf dem Spielplatz wurden ersetzt.



In der Vergangenheit erhielten wir oft Anfragen aus der Schweiz für einen Aufenthalt im Kinderhort, mit dem Ziel, vor Ort mitzuhelfen und gleichzeitig die Sprache zu lernen. Da wir damals keine geeignete Unterkunft anbieten konnten, mussten wir diese Anfragen leider ablehnen. Vor vier Jahren gelang es uns jedoch, ein neues Wohnhaus mit zusätzlichen Gästezimmern auf dem Gelände zu errichten. Dadurch ist es nun möglich, Praktikanten aufzunehmen und ihnen ein wertvolles Stage-Erlebnis im Kinderhort zu bieten.

Wir danken Gott von Herzen dafür, dass wir die Herausforderungen des letzten Jahres erfolgreich meistern konnten und es den Kindern sowie Mitarbeitenden gut geht. Ebenso danken wir herzlich für alle Unterstützung und jedes Gebet.

Alex und Esmeralda Benz

STANDORTBERICHT CHUR



Patrick Morf
Standortleiter Chur

Das Jahr 2024 war für unsere Gemeinde geprägt von wunderschönen Momenten der Gemeinschaft, des Gebets und des Feierns in Gottes Gegenwart. Gerne berichten wir hier von einigen Höhepunkten aus dem Gemeindeleben der Freien Christengemeinde Chur.

Mitte Februar starteten wir mit einem intensiven Gebets- und Fastenwochenende ins Jahr. Bereits der Freitagabend begann kraftvoll mit einer tiefgehenden Gebetszeit bis spät in die Nacht. Der Samstag war erfüllt von einem kreativen Gebetsparcours, lebendigem Lobpreis und bewegenden Zeugnissen. Mit einem inspirierenden Gottesdienst und dem mittlerweile traditionellen Essen mit selbstgemachter Bündner Gerstensuppe schlossen wir das Wochenende am Sonntag gemeinschaftlich ab.

Das Gebet hat 2024 in unserer Gemeinde einen besonderen Stellenwert erhalten. Es ist zu einem wichtigen Schlüssel für unsere weitere Entwicklung geworden. Deshalb treffen wir uns regelmässig jeden Montagabend und einmal monatlich am Donnerstagmorgen zum gemeinsamen Gebet. Diese Zeiten erleben wir als erfrischend, stärkend, fürsorglich und immer wieder auch humorvoll. Ob laut oder leise – wir spüren stets deutlich das übernatürliche Wirken und die Gegenwart des Heiligen Geistes. Wo zwei oder drei im Namen Jesu zusammenkommen, ist er wahrhaftig mitten unter ihnen.

Vom 5. bis 10. April fanden in unseren Räumlichkeiten Schulungen zu den Themen «Gott kennenlernen», «Freiheit erleben» und «Meine Berufung entdecken» statt. Dabei profitierten wir sehr von unserem Netzwerk und den wertvollen Schulungsmaterialien der Buchegg Church.

Am 21. April besuchte eine kleine Delegation unserer Gemeinde den Gottesdienst in der Buchegg Church und wurde anschliessend in der Züri Lounge kulinarisch verwöhnt.



Besonderer Gast an unserem Pfingstgottesdienst war Pascal-Olivier Girod. Er ist uns über die Jahre mit seiner ehrlichen, humorvollen und bodenständigen Art ein wertvoller Freund und grosser Segen geworden.

FREIE CHRISTENGEMEINDE CHUR

Ein weiterer Höhepunkt war unser Sommerfest am 30. Juni. Wir konnten fast 50 Gäste begrüßen – doppelt so viele wie an einem gewöhnlichen Sonntag. Trotz meiner Sorge, zu wenig Fleisch bestellt zu haben, wurden alle satt und es blieb sogar etwas übrig. Gottes Versorgung war spürbar und wir danken Ihm von Herzen dafür.



Zum Muttertag haben wir wieder bewusst alle Frauen geehrt, die sich das ganze Jahr über hingebungsvoll investieren. In diesem Jahr wollten wir aber auch den Männern besonderen Dank ausdrücken. Männer tragen oft grosse Verantwortung und verzichten zugunsten anderer auf eigene Bedürfnisse. Deshalb lud die Gemeindeleitung am 30. Mai alle Männer zu einem Gourmet-Fleischabend in ein gutes Restaurant in Chur ein. Der Austausch, die Gemeinschaft und das ausgezeichnete Essen waren ein voller Erfolg.

Das Gemeindefest vom 14. bis 15. September war geprägt von Gebet, Gemeinschaft und Austausch. Nach einem ausgedehnten Mittagessen nahmen wir gemeinsam am Gebetsmarsch von «Gebet Graubünden» teil, der im Grossratssaal mit Gebet seinen Abschluss fand. Der Sonntagsgottesdienst endete in fröhlicher Gemeinschaft bei Piz-za.



STANDORTBERICHT CHUR

Am 22. Dezember feierten wir Weihnachten mit einem stimmungsvoll dekorierten Gottesdienst. Ein Harfenkonzert einer begabten Musikerin lud uns mit eigenen Kompositionen zum Träumen ein. Der Silvesteranlass am 31. Dezember war mit rund 24 Teilnehmenden, Spaghetti-Plausch, Spielen, Gebet und geistlichen Inputs ein würdiger, fröhlicher Abschluss für dieses ereignisreiche Jahr.

Ich danke allen Mitgliedern und regelmässigen Teilnehmenden herzlich für eure Treue, Hingabe und die wunderbare Einheit, die wir gemeinsam in Jesus erleben dürfen. Jesus ist mit uns – wir freuen uns auf das, was Er im neuen Jahr vorbereitet hat.





UNSER NETZWERK

Standorte des Vereins «Pfingstmission Zürich»:

 **buchegg**church

Hofwiesenstrasse 143, 8057 Zürich
www.buchegg.church

 **silbern**church

Riedstrasse 3, 8953 Dietikon
www.silbern.church

 **bernina**church

Via Maistra 105, 7504 Pontresina
www.bernina.church

Standort mit eigenem Verein:



FREIE CHRISTENGEMEINDE
CHUR

Wiesentalstrasse 7, 7000 Chur
www.fcg-chur.ch